

WT 18.09.'20

WEISSENBURG

Ein besonderes Akkordeonkonzert

WEISSENBURG – Unter der Überschrift „Dieu parmi nous – Gott unter uns“ gibt es am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr in der Andreaskirche ein spannendes Konzert mit Annette Rießner zu erleben.

Die gebürtige Weissenburgerin spielt auf ihrem klangfarbigen Knopfakkordeon ein Programm aus Originalkompositionen und Bearbeitungen von César Franck, Toshio Hosokawa, Jürgen Ganzer, Domenico Scarlatti und Olivier Messiaen, dessen ursprünglich für Orgel geschriebenes Meisterwerk „Dieu parmi nous“ („Gott unter uns“) zum Schluss erklingt.

Annette Rießner studierte ihr Instrument in Berlin, Freiburg und im russischen beziehungsweise baskirischen Ufa, ist Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe und wurde durch die Yehudi-Menuhin-Stiftung „live music now“ gefördert. Dank ihrer außergewöhnlichen Instrumentenbeherrschung und ihres großen Repertoires ist sie eine gefragte Künstlerin bei Orchestern wie dem Deutschen Sinfonie-Orchester Berlin, dem WDR-Rundfunkorchester oder der Sinfonietta Basel sowie den Sendern Arte, 3sat und SWR – und ist auf Einladung von Kirchenmusikdirektor Michael Haag nun in St. Andreas zu Gast.

Der Eintritt ist frei, für die Wege innerhalb der Kirche sind Mund-Nasen-Schutzmasken zu benutzen. wt

WT 18.09.'20

WEISSENBURG STADT

NAMEN IM GESPRÄCH

Gudrun Dilling aus Pleinfeld feiert am heutigen Freitag ihren 85. Geburtstag. Die gelernte Krankenschwester, die heute im Seniorenheim ihrer Heimatgemeinde lebt, ist Trägerin der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Sie erhielt diese hohe Auszeichnung für ihr herausragendes soziales Engagement in der Marktgemeinde. Von 1976 an war sie im Kirchenvorstand der evangelischen Gemeinde tätig, war Vertrauensfrau und Vertreterin in der Dekanatsynode. Seit mittlerweile über 50 Jahren leitet die 85-Jährige auch den Frauenkreis Pleinfeld, der aktuell wegen der Corona-Auflagen allerdings ausgesetzt ist. 1998 wurde sie von der evangelisch-lutherischen Kirche zur Lektorin ernannt, hielt Gottesdienste in der eigenen Gemeinde sowie im Dekanat und tut dies auch heute noch im Seniorenheim. Dort ist die rüstige Seniorin noch immer tätig, kümmert sich um Mitbewohnerinnen und Mitbewohner und ist auch in der Sterbegleitung aktiv. In der Pleinfelder Petruskirche sorgt sie trotz ihres hohen Alters noch immer für den Blumenschmuck am Altar und im Kirchenraum. wt